



Filmförderungsanstalt German Federal Film Board

**Programmkinos
in der Bundesrepublik Deutschland
und das Publikum von Arthouse-Filmen
im Jahr 2016**

Analyse zu Auslastung, Bestand, Besuch und Eintrittspreis
sowie zu
soziodemografischen, kino- und filmspezifischen Merkmalen

Marktforschung & Statistik

Berlin, im September 2017

**FFA-Filmförderungsanstalt
Große Präsidentenstraße 9, 10178 Berlin
Telefon: 030 / 27 577 - 217 Telefax: 030 / 27 577 - 111
www.ffa.de**

Vorwort

Die Programmkinostudie der FFA wird in diesem Jahr zum 17. Mal aufgelegt – dabei zum achten Mal in der hier vorgelegten inhaltlich und methodisch überarbeiteten Version.

Unter dem Begriff „Programmkinos“ werden generell all diejenigen Kinosäle zusammengefasst, bei denen der Betreiber einen inhaltlichen Programmanspruch verfolgt und gleichzeitig einen Kinosaal – oder auch mehrere Leinwände – in seinem Filmtheater als Studio-, Programmkino oder Filmkunstbühne einstuft. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass Programmkinos längst nicht mehr nur in reinen Filmkunsttheatern stattfindet, sondern auch in einzelnen Kinosälen innerhalb von Kinocentern angeboten wird. Programmkinosäle können sich danach sowohl in Kinos mit einem reinen Programmkinoangebot als auch in Filmtheatern mit einem ansonsten herkömmlichen Filmangebot befinden.

Grundlage für die Bestimmung der Programmkinos bilden regelmäßige Befragungen aller Filmtheaterbetreiber zu ihrem spezifischen Programmangebot durch die FFA sowie weitere Kennzeichnungen wie der Kinoprogrammpreis der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien (BKM) u.a.m. Insgesamt konnten in der vorliegenden Auswertung die Daten von 92,4 Prozent der von uns erfassten Kinosäle ausgewertet werden.

Wie gewohnt gliedert sich die Studie in zwei Teile: Im ersten Abschnitt findet sich eine Auswertung über die Entwicklung des Saalbestandes, des Kinobesuches, der Auslastung und der Eintrittspreise von Programmkinos. Der zweite Teil untersucht das Publikum von Arthouse-Filmen unter Berücksichtigung soziodemografischer sowie kino- und filmspezifischer Merkmale. Im Anhang wird die Studie durch eine Hitliste der TOP 50 Arthouse-Filme ergänzt. Die Ausarbeitung des zweiten Teils beruht auf Ergebnissen des bevölkerungsrepräsentativen Individual-Panels der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) für das Jahr 2016. Die Definition der Arthouse-Filmtitel 2016 erfolgte erneut gemeinsam mit der AG Kino-Gilde.

Die Wahl der männlichen Form bedeutet keine Wertung oder Vernachlässigung des weiblichen Pendant. Aus Platzgründen und im Rahmen der Lesefreundlichkeit wird auf die Nennung der weiblichen zugunsten der männlichen Form verzichtet.

Aus rechentechnischen Gründen können in den Grafiken und Texten Rundungsdifferenzen (€, % usw.) auftreten.

FILMFÖRDERUNGSANSTALT

Der Vorstand



Peter Dinges

Berlin, September 2017

Inhalt

Einleitung	4
------------------	---

Teil 1: Programmkinos

1. Bestand	5
2. Größe der Spielstätte	7
3. Ortsgrößen	9
4. Besucher	11
5. Umsatz und Eintrittspreis.....	13
6. Auslastung	14

Teil 2: Publikum von Arthouse-Filmen

7. Soziodemografische Merkmale	15
8. Kino- und filmspezifische Merkmale	19
9. Zusammenfassung.....	23

Teil 3: Anhang

Anlage 1: Programmkino-Bestand 2016	25
Anlage 2: Programmkino-Bestand nach Bundesländern 2016.....	26
Anlage 3: Programmkino-Bestand nach Centergrößen 2016.....	27
Anlage 4: Programmkino-Bestand nach Ortsgrößen 2016.....	28
Anlage 5: Besucher, Umsatz und Eintrittspreis 2016	29
Anlage 6: Besucher, Umsatz und Eintrittspreis nach Centergrößen 2016.....	30
Anlage 7: Besucher, Umsatz und Eintrittspreis nach Ortsgrößen 2016.....	31
Anlage 8: Auslastung der Programmkinosäle 2016	32
Anlage 9: Auslastung der Programmkinosäle nach Centergrößen 2016.....	33
Anlage 10: Auslastung der Programmkinosäle nach Ortsgrößen 2016.....	34
Anlage 11: Top 50 Arthouse-Filme 2016	35

Einleitung

Die FFA unterscheidet für die Auswertung im ersten Teil der Studie (Kapitel 1 bis 6) folgende **Untersuchungsgruppen**, die Programmkinos anbieten:

1. Filmtheater, die in allen ihren Kinosälen ausschließlich Programmkinos anbieten und somit als reine Studio-/Programm-/Filmkunstkinos gelten;
2. Kinosäle, in denen ausschließlich Programmkinos angeboten werden und die sich in Spielstätten mit weiteren Kinosälen mit gemischtem Filmprogramm befinden.

Für die Eingruppierung als Programmkinos ist maßgebend, dass der Kinobetreiber einen inhaltlichen Programmanspruch verfolgt und aus diesem Grunde seinen Kinosaal selber als Studio-/Programm-/Filmkunstbühne einstuft. Als Grundlage für die Bestimmung dieses Kriteriums gilt eine separate Programmkinos-Befragung, die die FFA regelmäßig unter allen Kinobetreibern Deutschlands durchführt. Diese Angaben werden ggf. durch weitere Kennzeichen oder Auszeichnungen, wie den Kinoprogrammpreis der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien (BKM) u.a.m., ergänzt. Einige Sonderformenkinos, wie z.B. Saison-, Wander-, Universitäts- und Open-air-Kinos blieben für die folgenden Auswertungen unberücksichtigt.

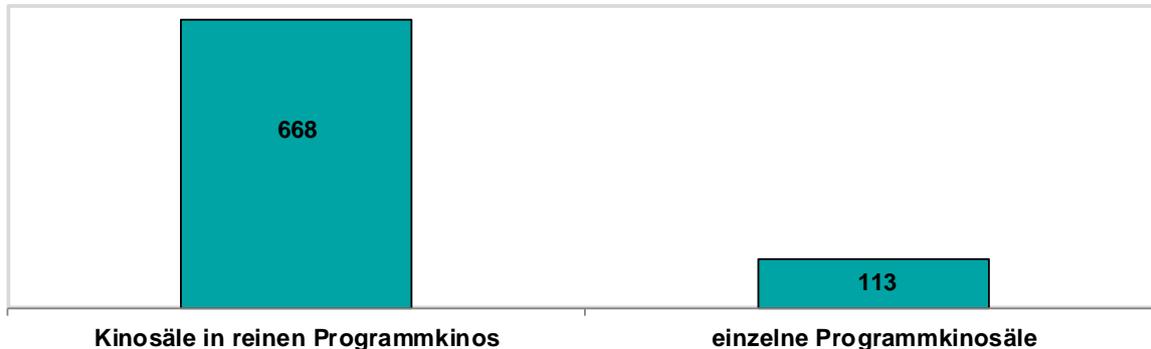
Mit diesem Verfahren konnten bei der diesjährigen Befragung 92,4 Prozent aller Kinosäle bewertet und dem Kriterium „Studio- oder Programmkinos bzw. Filmkunstkinos“ oder dem Kriterium „gemischtes Programm“ zugeordnet werden. Die Datenauswertung basiert auf den an die FFA gemeldeten Besucher- und Umsatzzahlen für das Jahr 2016. Die vorliegenden Daten werden dabei nicht hochgerechnet.

Im zweiten Teil der Studie (Kapitel 7 und 8) werden die Besucher von Arthouse-Filmen näher betrachtet. Hierfür werden in jedem Jahr gemeinsam mit der AG Kino – Gilde alle relevanten Arthouse-Filme eines Jahres definiert. Insgesamt konnten so in 2016 die Daten von 230 Kinofilmen und deren Besuchern ausgewertet werden. Die Ergebnisse wurden nach den verschiedenen soziodemografischen sowie kino- und filmspezifischen Merkmalen aufgeschlüsselt und mit dem Gesamtdurchschnitt aller Kinobesucher verglichen.

Grundlage hierfür bilden die Ergebnisse des Individual-Panels der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) für das Jahr 2016. Das Panel umfasst 25.000 Teilnehmer und steht repräsentativ für deutsche Privatpersonen ab 10 Jahren (nicht berücksichtigt werden ausländische Bürger sowie Personen, die ständig auf Reisen sind oder deren Bewegungsfreiheit vorübergehend eingeschränkt ist).

1. Bestand

Anzahl der Programmkinosäle 2016*



Quelle: FFA

*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 92%

Im Jahr 2016 wurden 781 Kinosäle in der Bundesrepublik Deutschland von ihren Kinobetreibern als Studio-, Programm-, oder Filmkunstkino eingestuft. Davon befanden sich 85,5 Prozent bzw. 668 Kinosäle in 440 reinen Programmkinos. Knapp jeder siebte Programmkinosaal (113 Kinosäle) gehörte zu einem Kino mit ansonsten gemischtem Filmangebot. Insgesamt ließen sich diese einzelnen Programmkinosäle 95 Kinos zuordnen.

Damit handelte es sich im vergangenen Jahr bei 16,5 Prozent aller 4.739 Kinosäle in der Bundesrepublik Deutschland um Programmkinoleinwände. Im Vergleich zum Vorjahr konnten fünf Programmkinosäle mehr verzeichnet werden. Während die einzelnen Programmkinosäle ein Minus von drei Sälen im Vergleich zu 2015 aufwiesen, kamen die Kinosäle reiner Programmkinos 2016 auf acht Leinwände mehr.

Eine Betrachtung im Zeitverlauf der letzten Jahre zeigt, dass der Anteil einzelner Programmkinosäle seit 2010 rückläufig ist (-24 Leinwände), während die Anzahl an Kinosälen in reinen Programmkinos um 37 Leinwände zugenommen hat.

92,4 Prozent aller Leinwände konnten in die Auswertung einbezogen werden. Die Daten sind – wie auch in den Jahren davor – nicht hochgerechnet. Auf mögliche Vergleichswerte der Vorjahre wird daher nur im Text verwiesen.

Weitere Angaben zum Bestand sind in Anlage 1 (Seite 25) zu finden.

Programmkinodichte in den Bundesländern 2016			
Bundesland	Einwohnerzahlen*	Kinosäle mit Programm kino **	Einwohner pro Kinosaal
Berlin	3.520.031	108	32.593
Hamburg	1.787.408	25	71.496
Saarland	995.597	13	76.584
Bremen	671.489	8	83.936
Bayern	12.843.514	144	89.191
Sachsen	4.084.851	45	90.774
Baden-Württemberg	10.879.618	108	100.737
Mecklenburg-Vorpommern	1.612.362	15	107.491
Hessen	6.176.172	47	131.408
Nordrhein-Westfalen	17.865.516	134	133.325
Niedersachsen	7.926.599	57	139.063
Schleswig-Holstein	2.858.714	18	158.817
Brandenburg	2.484.826	15	165.655
Thüringen	2.170.714	13	166.978
Rheinland-Pfalz	4.052.803	20	202.640
Sachsen-Anhalt	2.245.470	11	204.134
bundesweit	82.175.684	781	105.219

* laut Statistischem Bundesamt, Wiesbaden per 31.12.2015

** Rücklaufquote Kinobefragung 92%

Quelle: FFA

In Bayern, Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Berlin gab es 2016 die meisten Programmkinosäle. Zusammen stellten diese vier Bundesländer mit 494 Leinwänden knapp zwei Drittel (63,3%) des bundesweiten Bestandes an Programmkinosälen.

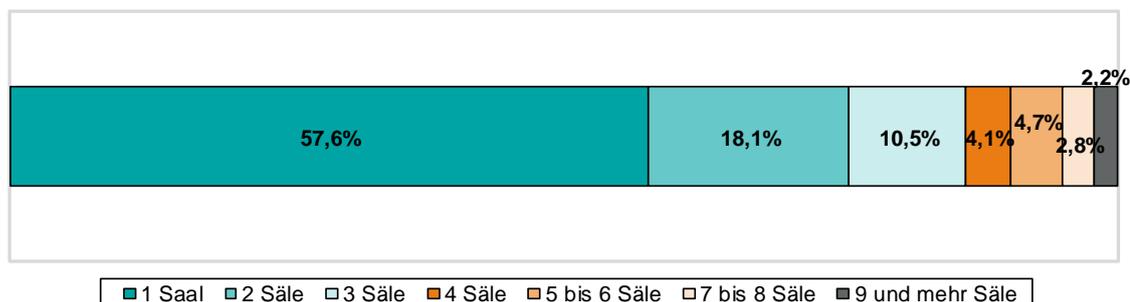
Den prozentual größten Sprung an Programmkinosälen gegenüber 2015 machten Berlin und Hamburg mit einem Plus von jeweils 4 Prozent. Das größte Programmkinominus musste dagegen Thüringen (-13%) hinnehmen. Thüringen war, zusammen mit Sachsen-Anhalt, gleichzeitig das Bundesland mit dem geringsten Programmkinosaal-Anteil (jeweils 9%) gemessen am Gesamtbestand des jeweiligen Bundeslandes. Berlin dagegen war mit einem Anteil von 39 Prozent Bundesland-Spitzenreiter.

Im Verhältnis zur Einwohnerzahl der einzelnen Bundesländer wies Berlin weiterhin die höchste Programmkinodichte auf. Hier kamen 32.593 Einwohner auf einen Programmkinosaal. Mit einigem Abstand folgten Hamburg mit 71.496 Einwohnern je Programmkinosaal und das Saarland mit 76.584 Einwohnern je Programmkinosaal. Die geringsten Programmkinodichten wiesen wiederholt Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt auf.

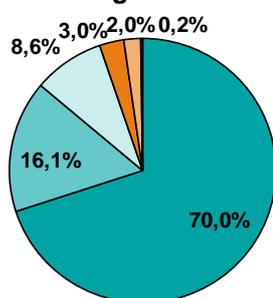
Weitere Angaben zum Bestand nach Bundesländern sind in der Anlage 2 (Seite 26) zu finden.

2. Größe der Spielstätte

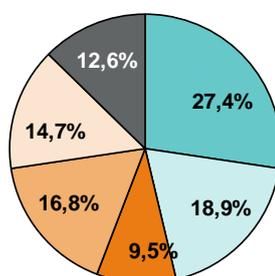
Spielstätten 2016*



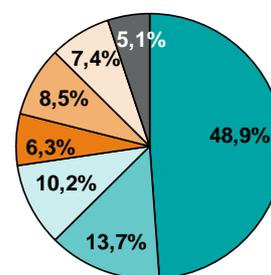
reine Programmkinos*



Kinos mit einzelnen Programmkinosälen*



bundesweit



Quelle: FFA

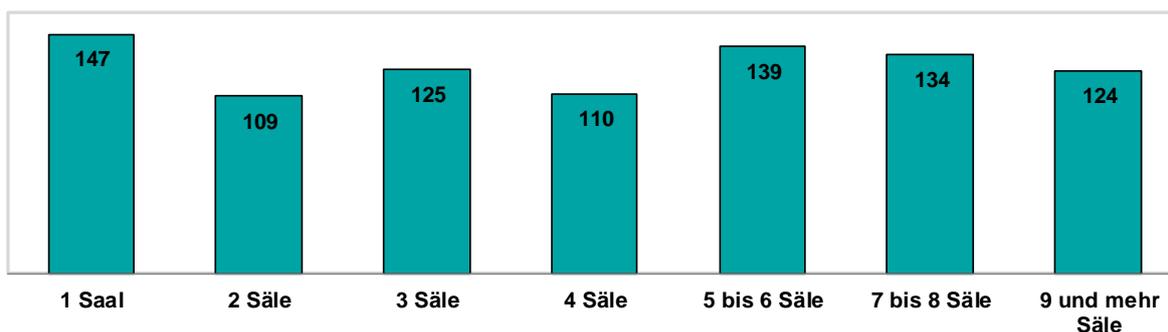
*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 92%

Programmkino war 2016 vorrangig erneut in kleineren Kinos verortet. 57,6 Prozent der Programmkino-Spielstätten besaßen nur einen einzigen Kinosaal. Ein Großteil (86,2%) des gesamten Programmkinoangebots wurde 2016 in Ein-, Zwei- und Drei-Saal-Häusern gezeigt. Kinos mit mehr als sechs Kinosälen stellten hingegen nur 5,0 Prozent des Programmkinobestandes.

Auch in der differenzierten Betrachtung nach reinen Programmkinos und Kinos mit einzelnen Programmkinosälen wird dies deutlich: Bei den reinen Programmkinos betrug der Anteil der Spielstätten mit ein bis drei Leinwänden 94,8 Prozent. Bei Kinos mit einzelnen Programmkinosälen besaßen 46,3 Prozent der Häuser zwei bis drei Leinwände.

Des Weiteren geht hervor, dass mehr als jeder fünfte der einzelnen Programmkinosäle (20,4% siehe Anlage 3) in einem Kino mit neun oder mehr Leinwänden verortet war. Reine Programmkinos mit neun oder mehr Leinwänden gab es dagegen auch 2016 nicht.

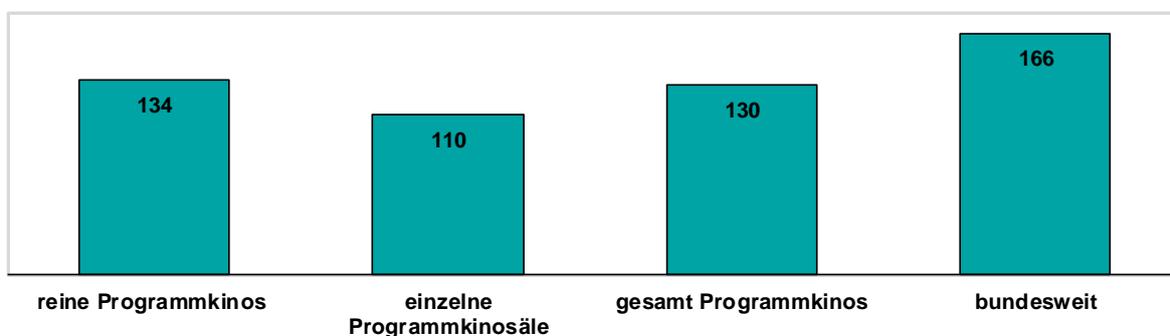
Sitzplätze pro Kinosaal nach Centergrößen 2016*



Quelle: FFA

*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 92%

Anzahl der Sitzplätze pro Kinosaal 2016*



Quelle: FFA

*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 92%

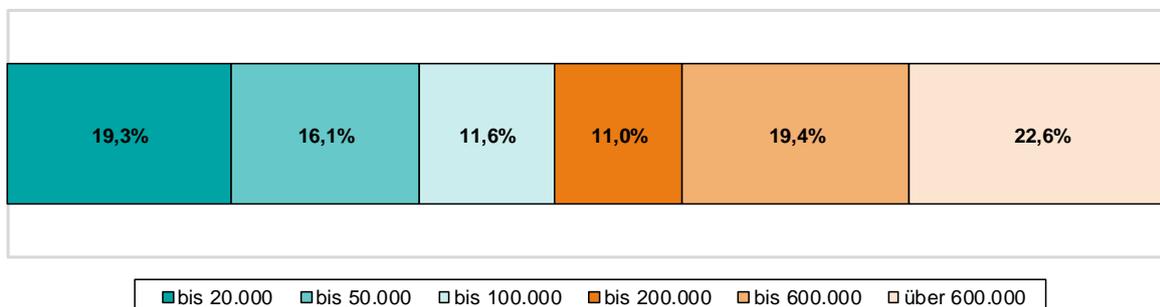
Das Sitzplatzangebot der Programmkinos lag 2016 mit 130 Sitzplätzen pro Kinosaal unter dem Bundesdurchschnitt von 166 Plätzen pro Kinosaal. Dies traf auf alle Centergrößen zu. Dabei ist jedoch anzumerken, dass bei einem direkten Vergleich zwischen Programmkinos-Segment und Gesamtmarkt, die Programmkinoleinwände in Ein-Saal-Kinos mit durchschnittlich 147 Sitzplätzen pro Leinwand über ein größeres Angebot als der Gesamtmarkt mit durchschnittlich 125 Sitzplätzen pro Saal in dieser Centergröße verfügten. Den Ein-Saal-Programmkinos folgten die Kinos mit fünf bis sechs Sälen mit 139 Sitzplätzen pro Leinwand, das kleinste Sitzplatzangebot boten Kinocenter mit zwei Kinosälen (durchschnittlich 109 Plätze pro Kinosaal).

Ein Vergleich der einzelnen Gruppen zeigt, dass die reinen Programmkinos mit durchschnittlich 134 Sitzplätzen pro Kinosaal ein größeres Sitzplatzangebot aufwiesen als die einzelnen Programmkinosäle in Spielstätten mit ansonsten gemischtem Programmangebot. Hier lag die durchschnittliche Sitzplatzanzahl lediglich bei 110 Sitzplätzen pro Kinosaal.

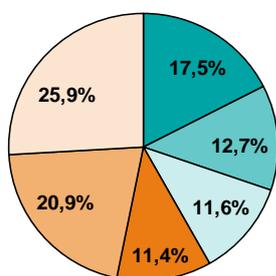
Die genaue Verteilung der Kinosäle, Spielstätten und Sitzplätze nach Centergröße ist den Anlagen 3 (Seite 27) und 9 (Seite 33) zu entnehmen.

3. Ortsgrößen

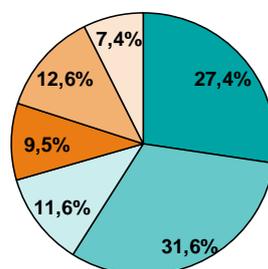
Spielstätten 2016*



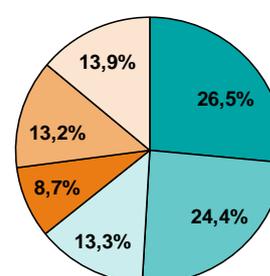
reine Programmkinos*



Kinos mit einzelnen Programmkinosälen*



bundesweit



Quelle: FFA

*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 92%

Ortsgrößen nach Einwohnern

Filmkunst fand auch im Jahr 2016 vorrangig in den größeren Städten statt. In Orten mit über 200.000 Einwohnern bündelten sich 42,1 Prozent des gesamten Programmkinosangebotes. Dabei fiel der Anteil der reinen Programmkinos mit 46,8 Prozent ab dieser Ortsgröße noch höher aus. Im Bundesdurchschnitt waren innerhalb dieser Ortsgröße im Jahr 2016 dagegen 27,1 Prozent aller Kinos zu finden.

Dennoch blieb das Filmkunstangebot auch in kleineren Ortschaften ein wichtiger Bestandteil der Programmkinolandschaft. Mehr als ein Drittel (35,3%) der Programmkinos waren in Orten mit bis zu 50.000 Einwohnern lokalisiert. Insbesondere Spielstätten mit einzelnen Programmkinosälen und ansonsten gemischtem Angebot waren hier wesentlich häufiger anzutreffen. Mehr als die Hälfte (58,9%) aller Spielstätten mit einzelnen Programmkinosälen befanden sich in Ortsgrößen bis 50.000 Einwohner. Auch im bundesweiten Vergleich aller Kinos war die Mehrheit der Spielstätten (50,9%) in Orten dieser Größenordnung zu finden.

Sitzplätze pro Kinosaal nach Ortsgrößen 2016*

Quelle: FFA

*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 92%

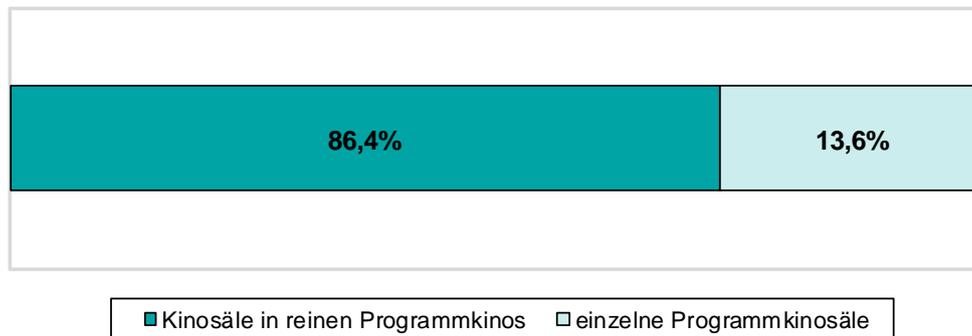
Ortsgrößen nach Einwohnern

Das Sitzplatzangebot der Programmkinosäle lag in 2016, genau wie in den Vorjahren, in allen Ortsgrößen unter den bundesweiten Sitzplatzkapazitäten von 166 Plätzen pro Saal. Großstädte mit mehr als 600.000 Einwohnern verfügten dabei über die größten Programmkinosäle: Hier kamen durchschnittlich 147 Sitzplätze auf einen Programmkinosaal. Genau wie im Vorjahr galt auch in 2016 der Trend: Je kleiner der Ort, umso weniger Sitzplätze standen dem Programmkinobesucher zur Verfügung. Die geringste Sitzplatzkapazität boten demnach mit durchschnittlich 109 Sitzplätzen pro Kinosaal Ortschaften mit bis zu 20.000 Einwohnern. Der Durchschnitt aller Programmkinos lag in 2016 bei 130 Sitzplätzen pro Leinwand.

Die genaue Verteilung der Kinosäle, Spielstätten, Sitzplätze und der Auslastung nach Ortsgröße ist den Anlagen 4 (Seite 28) und 10 (Seite 34) zu entnehmen.

4. Besucher

Besucherverteilung der Programmkinos 2016*



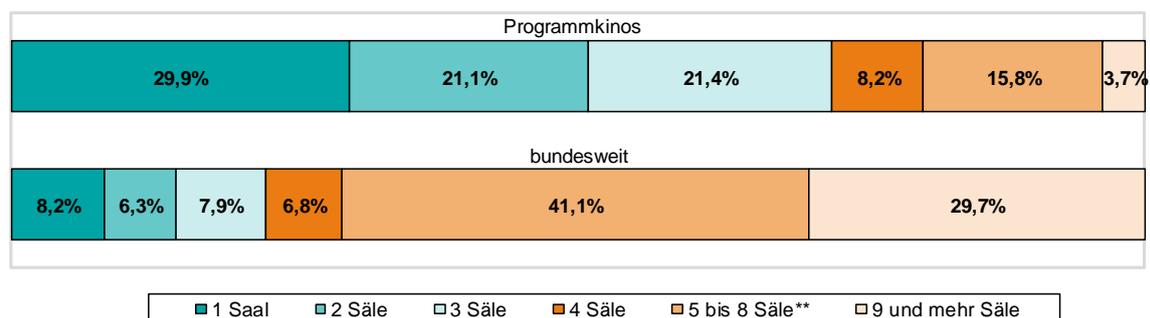
Quelle: FFA

*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 92%

Im Jahr 2016 gab es insgesamt 121,1 Millionen Kinobesucher, das waren 18,1 Millionen Besucher bzw. 13,0 Prozent weniger als im Vorjahr. Die Programmkinos konnten in dem Jahr 15,4 Millionen Besucher und damit 12,7 Prozent der Gesamtbesucher für sich gewinnen. Nach Besuchern handelte es sich für die Programmkinos um ein erfolgreicherer Jahr als für den Bundesdurchschnitt: Sie verzeichneten im Vergleich zum Vorjahr lediglich ein Minus von 1,6 Prozent. Insgesamt 86,4 Prozent der Filmkustickets wurden für Säle in reinen Programmkinos erworben. Im Zeitvergleich zeigt sich eine kontinuierliche Zunahme des Anteils von Sälen in reinen Programmkinos. Im Sechs-Jahres-Vergleich handelt es sich um eine Steigerung von 6 Prozent. Der Wert für 2010 lag dabei bei 80,8%.

Weitere Angaben zu Besuchern sind in der Anlage 5 (Seite 29) zu finden.

Besucher nach Centergrößen 2016*



Quelle: FFA

*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 92%

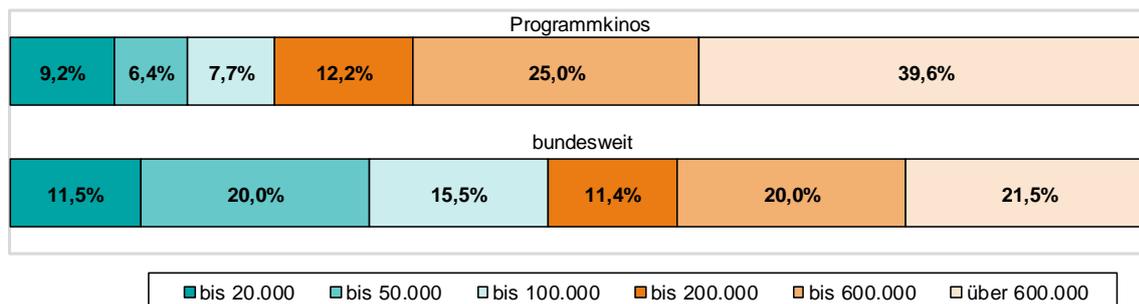
**Die Besucher- und Umsatzzahlen der Centergrößen 5 bis 6 und 7 bis 8 wurden aus Datenschutzgründen zusammengefasst.

Einzelhäuser generierten im Jahr 2016 mit 4,6 Millionen gelösten Kinotickets wiederholt die meisten Programmkinobesucher, gefolgt von Filmtheatern mit drei Kinosälen (3,3 Mio. Besucher). Die Säle in Einzelhäusern machten dabei einen Anteil von knapp 30 Prozent (29,9%) aus. Wie in 2015 bildeten Säle in Kinos mit neun und

mehr Sälen das Schlusslicht im Programmkinosegment. Sie kamen in 2016 auf 3,7 Prozent der Besucher bzw. 0,6 Millionen gelöste Kinotickets.

Ein Blick auf den Programmkinobestand (siehe Anlage 3, S. 27) relativiert die vorangegangenen Aussagen jedoch. So stellten die Säle in Ein-Saal-Kinos 39,4 Prozent des Programmkinobestandes, während Kinos mit neun und mehr Kinosälen lediglich 2,9 Prozent der Kinosäle ausmachten. In diesem direkten Vergleich konnten in 2016 erneut Spielstätten mit drei und mehr Leinwänden überproportional viele Besucher für sich gewinnen.

Besucher nach Ortsgrößen 2016*



Quelle: FFA

*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 92%

Ortsgröße nach Einwohnern

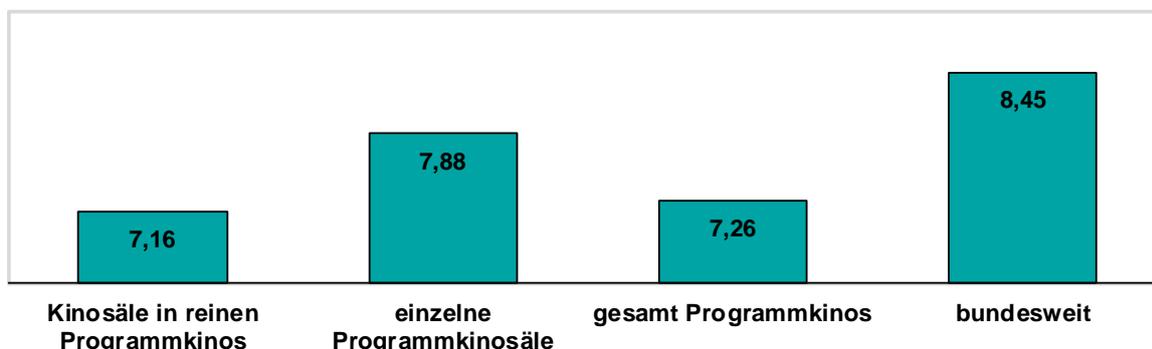
Die stärkeren Besucherzahlen der Programmkinos in Großstädten überraschen wenig, befanden sich in Orten ab 200.000 Einwohnern in 2016 doch knapp die Hälfte (49,6%) aller Programmkinosäle. Allein die Filmkunstsäle in Orten mit mehr als 600.000 Einwohnern generierten 39,6 Prozent des Besucheraufkommens aller Programmkinos.

Die kleineren Orte mit bis zu 50.000 Einwohnern, in denen sich immerhin 27,3 Prozent aller Programmkinosäle befanden, konnten hingegen nur 15,6 Prozent des Filmkunstpublikums für sich gewinnen. Im bundesweiten Vergleich stellten die Spielstätten dieser Ortsgröße knapp ein Drittel (31,6%) des Besucheraufkommens. Diese Werte verhalten sich zu denen der Vorjahre stabil.

Näheres zu den Besucherzahlen nach Center- und Ortsgrößen kann den Anlagen 6 und 7 (Seite 30/31) entnommen werden.

5. Umsatz und Eintrittspreis

Eintrittspreis der Programmkinos 2016*



Quelle: FFA

*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 92%

Der Kinobesuch eines Programmkinos kostete im Jahr 2016 durchschnittlich 7,26 Euro und war damit 1,19 Euro günstiger als der bundesweite Durchschnittspreis einer Kinokarte von 8,45 Euro. Im Vergleich zum Vorjahr fiel die Preissteigerung von 1,4% beim Programmkino damit größer aus als beim Bundesdurchschnitt mit +0,6 Prozent. Dabei musste der Kinobesucher in Programmkinosälen in Spielstätten mit ansonsten gemischtem Filmangebot tiefer in die Tasche greifen (7,88 €) als der Besucher eines reinen Programmkinos (7,16 €).

Umsatz der Programmkinos 2016*	
Kinosäle in reinen Programmkinos	95.148.346
einzelne Programmkinosäle	16.468.359
Gesamt	111.616.705
BUNDESWEIT	1.022.964.646

Quelle: FFA

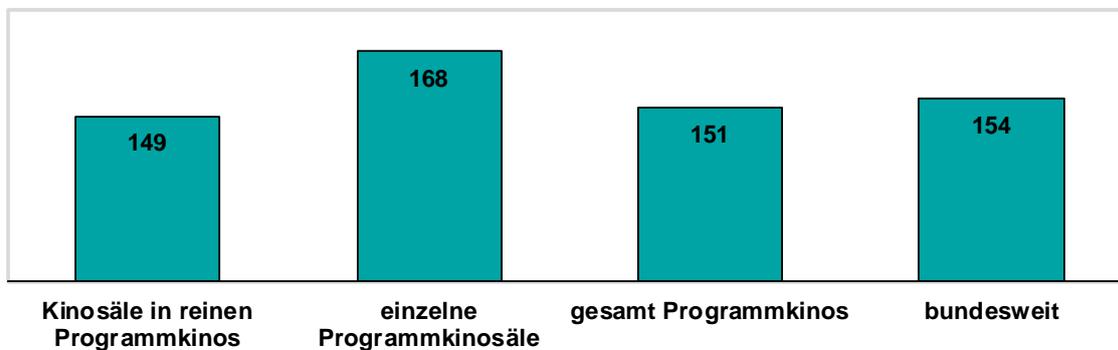
*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 92%

Die Programmkinos konnten in 2016 aus ihren Kinoticketverkäufen 111,6 Millionen Euro erwirtschaften – 0,3 Millionen Euro weniger als im Jahr davor. Dies entsprach einem Minus von 0,2 Prozent. Der Großteil (85,2%) dieser Einnahmen wurde in reinen Programmkinos erzielt, die verbleibenden 14,8 Prozent in Spielstätten mit einzelnen Programmkinosälen. Die Programmkinos generierten insgesamt 10,9 Prozent des gesamten Kinoumsatzes.

Die genauen Eintrittspreis- und Umsatzentwicklungen der Programmkinos nach Orts- und Centergrößen sind den Anlagen 6 und 7 (Seite 30/ 31) zu entnehmen.

6. Auslastung

Sitzplatzauslastung der Programmkinos 2016*



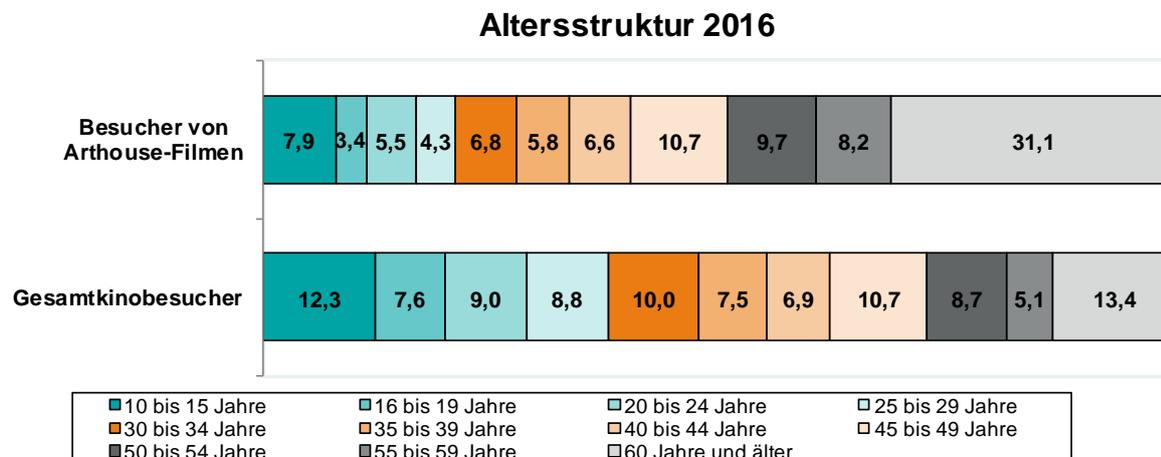
Quelle: FFA

*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 92%

Die durchschnittliche Sitzplatzauslastung der Programmkinos lag in 2016 bei durchschnittlich 151 Besuchen pro Sitzplatz. Dabei war die Auslastung in einzelnen Programmkinosälen mit 168 Besuchen pro Sitzplatz deutlich höher als die Auslastung in reinen Programmkinos mit 149 Besuchen pro Sitzplatz. Der Wert der einzelnen Programmkinosäle lag damit deutlich über dem bundesweiten mit 154 Besuchen pro Sitzplatz.

Detaillierte Angaben zur Auslastung sind den Anlagen 8 bis 10 (Seite 32 bis 34) zu entnehmen.

7. Soziodemografische Merkmale



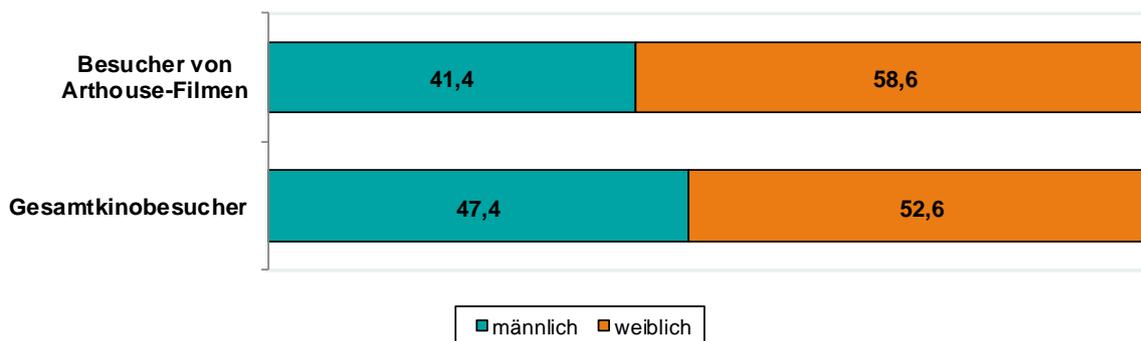
Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Auch in 2016 bildeten die Best Ager (50+ Jahre) erneut die stärkste Besuchergruppe von Arthouse-Filmen – sie konnten im Vergleich zu 2015 noch einmal um 3,3 Prozentpunkte zulegen und machten damit im vergangenen Jahr mit einem Anteil von 49,0 Prozent knapp die Hälfte aller Filmkunstbesucher aus. Das Eintrittskartenvolumen für diese Personengruppe war beim Gesamtkinobesuch wie gewohnt deutlich geringer (27,2%).

Bei den jüngeren Zuschauern verhielt es sich weitestgehend umgekehrt: Gut jeder fünfte Arthouse-Filmbesucher in 2016 war zwischen 10 und 29 Jahre alt (21,1%). Im Gesamtmarkt machte diese Altersgruppe einen Anteil von 37,8 Prozent aus. Die prozentual größte Abweichung zum Gesamtbesucher wiesen hierbei die 25- bis 29-Jährigen auf (4,3% zu 8,8%).

Das Durchschnittsalter des Publikums von Arthouse-Filmen lag im Jahr 2016 bei 47,5 Jahren. Damit war der Besucher von Filmkunst knapp zehn Jahre älter als der durchschnittliche Gesamtkinobesucher mit einem Alter von 37,8 Jahren.

Geschlechterstruktur 2016

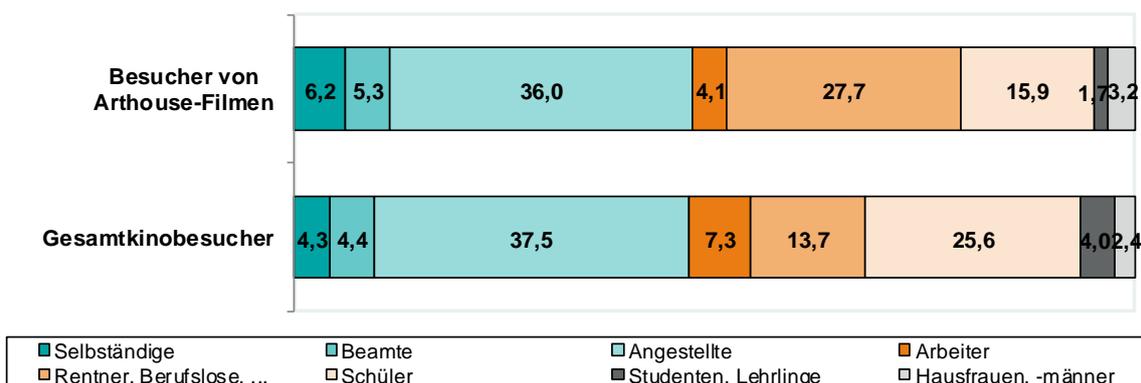


Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Arthouse-Filme wurden 2016 von mehr Frauen als Männern gesehen. Dies entspricht in etwa der Geschlechter-Verteilung im Gesamtmarkt, jedoch mit einer noch deutlicheren Tendenz hin zum weiblichen Publikum.

Berufsstruktur 2016

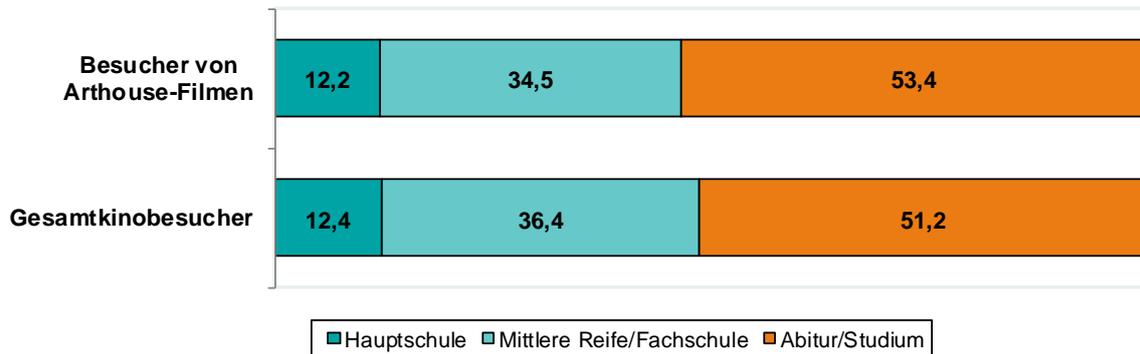


Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Die Verteilung der Berufsgruppen für das Arthouse-Publikum entsprach wie gewohnt nur teilweise der Verteilung im Gesamtmarkt. Während sich die arbeitenden Berufsgruppen sowie Hausfrauen und -männer annähernd kongruent zum Gesamtkinobesucher verhielten, traten vor allem in den altersgebundenen Berufsgruppen (Rentner und Berufslose, Schüler, Studenten und Lehrlinge) Unterschiede auf. Rentner und Berufslose bildeten so auch im Jahr 2016 nach den Angestellten mit 36,0 Prozent die zweitstärkste Berufsgruppe mit 27,7 Prozent. Es handelte sich gleichzeitig um die Gruppe, die im Vergleich zum Gesamtmarkt überproportional am stärksten im Arthouse-Film-Segment vertreten war. Prozentual gesehen konnten im Vergleich zum Vorjahr erneut die Schüler am stärksten zulegen (+3,8%). Im Fünfjahres-Vergleich handelt es sich um den höchsten Schüler-Anteil. Im Gegensatz dazu veränderte sich der Anteil der Studenten und Lehrlinge in 2016 am stärksten ins Negative (-5,8 %).

Bildungsstruktur 2016



Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Das Bildungsniveau der Programmkinogänger war in den letzten Jahren stabil leicht höher als das der Gesamtkinobesucher. Der Anteil von Filmkunstbesuchern mit Abitur und/oder einem akademischen Abschluss lag dementsprechend im vergangenen Jahr um 2,1 Prozentpunkte über dem des Gesamtmarktes.

Haushaltsgrößenstruktur 2016

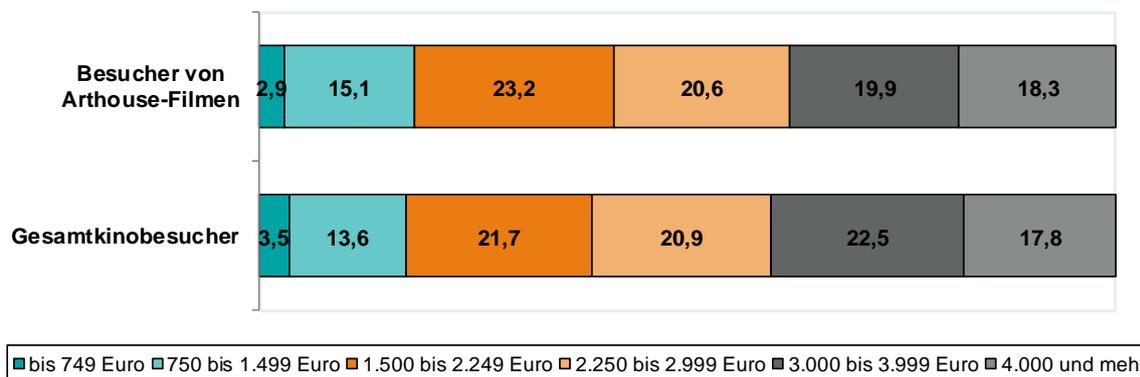


Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Nach dem Kinderfilm starken Jahr 2015 stieg der Anteil der für das Arthouse-Publikum typischen Besucher aus Ein- bis Zwei-Personen-Haushalten wieder auf stabile 66,3 Prozent an. Wie gewohnt waren diese beiden Haushaltsgrößen im Vergleich zum Gesamtmarkt überproportional besonders stark vertreten.

Einkommensstruktur 2016



Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Der Anteil der Besserverdienenden unter den Kinobesuchern war im Jahr 2016 konstant hoch: 40,3 Prozent der Gesamtbesucher verfügten über ein Haushalts-Nettoeinkommen von mindestens 3.000 Euro. Dieser Wert bestätigte sich auch für das Publikum von Arthouse-Filmen: Hier lag das Haushalts-Nettoeinkommen von 38,1 Prozent der Filmkunst-Besucher bei mindestens 3.000 Euro. Insgesamt verhielt sich die Einkommensstruktur annähernd kongruent zum Gesamtmarkt.

Besuchsintensitäten (Personen) 2016

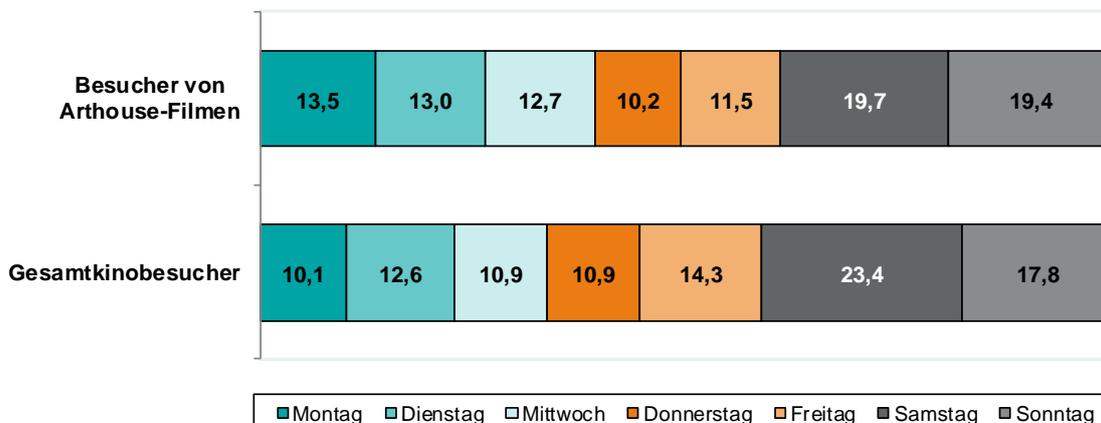


Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Erneut zählte mehr als jeder fünfte Besucher von Arthouse-Filmen (22,5%) im vergangenen Jahr mit sieben und mehr Kinobesuchen zu den so genannten Heavy-Usern. Erneut war diese äußerst filmaffine Besuchergruppe im Arthouse-Segment fast doppelt so häufig vertreten wie im Gesamtmarkt (11,7%). Auffallend ist weiterhin der in 2016 um 4,4 Prozentpunkte angestiegene Anteil der einmaligen Arthouse-Filmbesucher. Analog zum Gesamtmarkt (4,7 Besuche) stiegen auch die Pro-Kopf-Besuche der Arthouse-Gänger im vergangenen Jahr an – von 7,7 Besuchen auf 8,1 Besuche. Bei 2,4 Besuchen von diesen handelte es sich um einen Arthouse-Film.

8. Kino- und filmspezifische Merkmale

Kinobesuch nach Wochentagen 2016

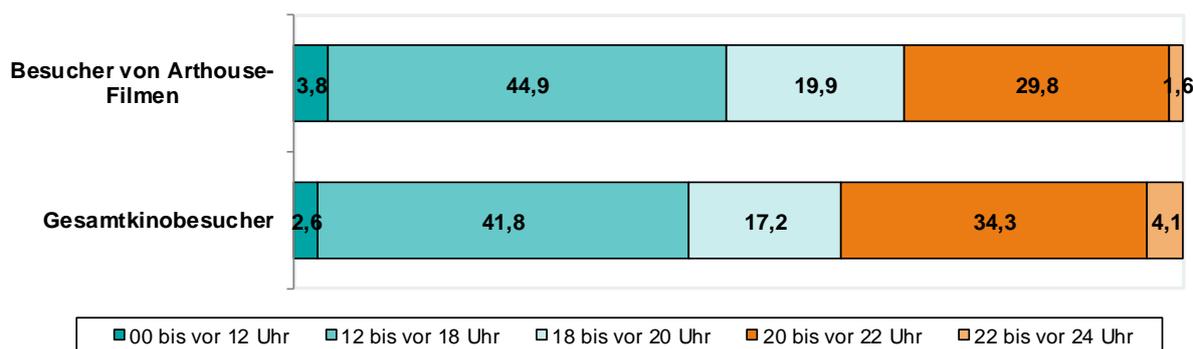


Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Im vergangenen Jahr war der Samstag beim Gesamtkinobesucher erneut der beliebteste Tag für einen Kinobesuch (23,4%). Genauso verhielt es sich beim Besucher von Arthouse-Filmen: Knapp jeder fünfte Besuch in 2016 viel auf einen Samstag (19,7%). Genau wie beim Gesamtmarkt fand auch hier eine erneute Verschiebung hin zum Wochenende statt: Mehr als die Hälfte aller Besuche von Filmkunst (50,6%) fand zwischen Freitag und Sonntag statt. Arthouse-Filme schafften es dennoch im Gegensatz zum Gesamtmarkt (33,6%) stärker, Besucher auch an einem Montag, Dienstag oder Mittwoch ins Kino zu locken (39,2%).

Kinobesuch nach Filmbeginn 2016

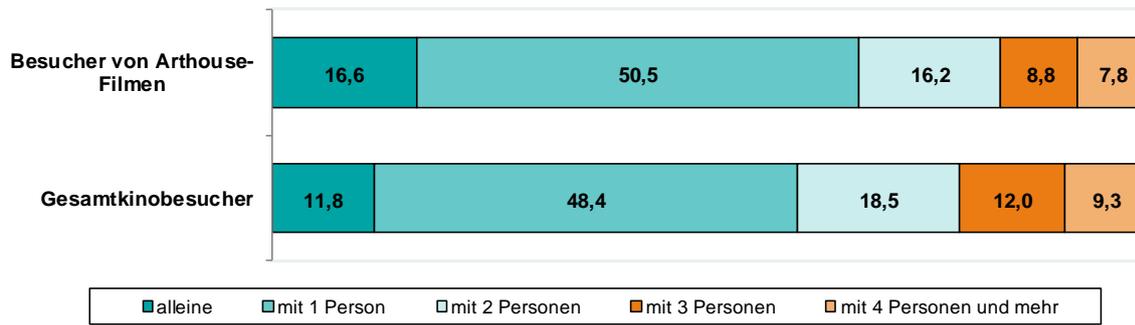


Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Etwas mehr als die Hälfte der Filmkunstbesucher (51,4%) zog es in den Abendstunden ab 18 Uhr in einen Arthouse-Film. 44,9 Prozent aller Besuche eines Arthouse-Filmes im Jahr 2016 fielen auf die Zeit zwischen 12 Uhr und vor 18 Uhr. Im Vergleich zum Gesamtmarkt war das Verhältnis zwischen Tages- und Abend-Kinobesuch somit erneut etwas ausgeglichener.

Kinobesuch nach Anzahl der Begleitpersonen 2016

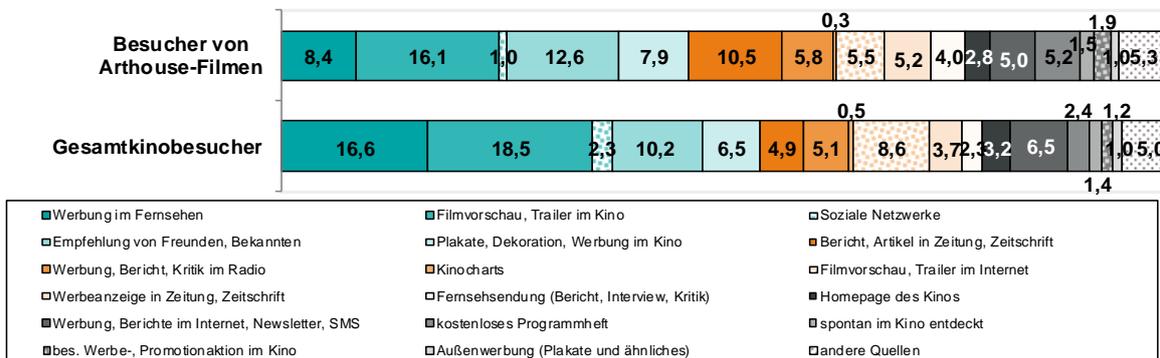


Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

16,6 Prozent der Filmkunst-Fans sahen sich im Jahr 2016 alleine einen Arthouse-Film an – das waren 4,9 Prozent mehr als im Gesamtdurchschnitt. Der Großteil (83,4%) besuchte einen Arthouse-Film jedoch in Begleitung. Nach dem besonders Kinderfilm starken Jahr 2015 näherten sich die Werte 2016 nun wieder denen der Vorjahre an. Knapp jeder dritte Filmkunst-Besuch (32,8%) wurde mit mehreren Begleitpersonen unternommen.

Kinobesuch nach Sources of Awareness (1. Angabe) 2016

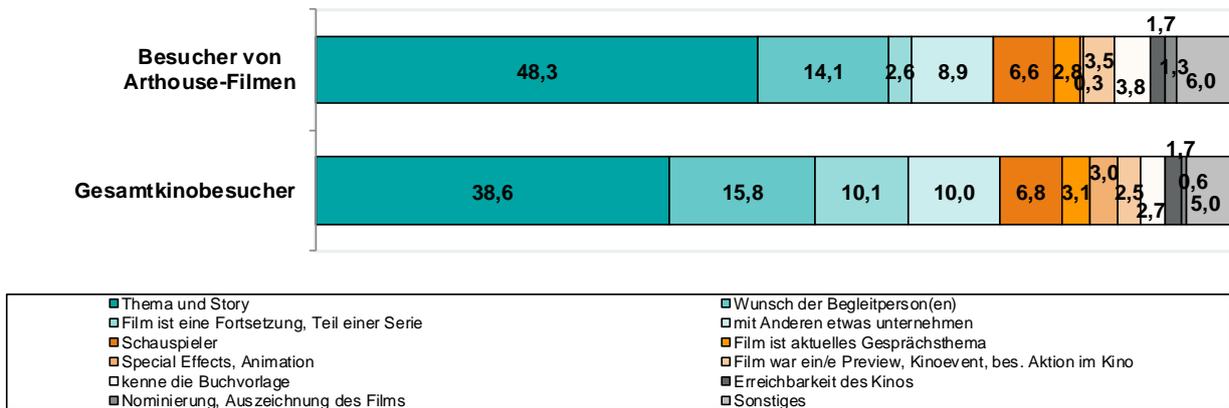


Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Vor allem Filmvorschauen bzw. Trailer im Kino (18,5%) und Werbung im Fernsehen (16,6%) machten das Gesamtpublikum 2016 auf einen Film im Kino aufmerksam. Erstere Aufmerksamkeitsquelle spielte auch beim Arthouse-Publikum mit 16,1 Prozent die größte Rolle, wohingegen Fernsehwerbung mit einem Anteil von 8,4 Prozent, wie gewohnt, im Vergleich zum Gesamtmarkt eine eher geringe Bedeutung hatte. Filmkunstliebhaber wurden dafür jedoch überdurchschnittlich häufig durch Berichte und Artikel in den Printmedien auf einen Film aufmerksam gemacht (10,5%). Der Anteil war mehr als doppelt so hoch wie beim Gesamtpublikum (4,9%). Aber auch das kostenlose Kinoprogrammheft spielte für den Filmkunstliebhaber mehr als eine doppelt so große Rolle (5,2%) wie für den Gesamtbesucher (2,4%).

Kinobesuch nach Entscheidungsgrund (1.Angabe) 2016

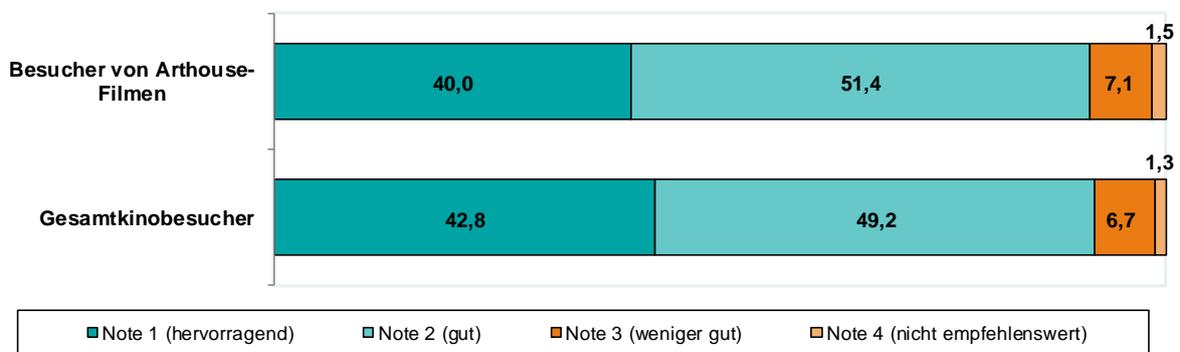


Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Knapp die Hälfte des Publikums von Filmkunst (48,3%) machte die Wahl eines Arthouse-Kinofilms 2016 von Thema und Story abhängig – beim Gesamtkinobesuch wurden annähernd 10 Prozent weniger Entscheidungen (38,6%) auf Basis dieses Kriteriums getroffen. Genau wie im Vorjahr spielte der im Gesamtmarkt drittstärkste Entscheidungsgrund Filmfortsetzungen (10,1%) beim Arthouse-Publikum mit einem Anteil von 2,6 Prozent so gut wie keine Rolle. Alle anderen Entscheidungsgründe verhielten sich weitgehend konform zum Gesamtmarkt.

Kinobesuch nach Filmbewertung 2016



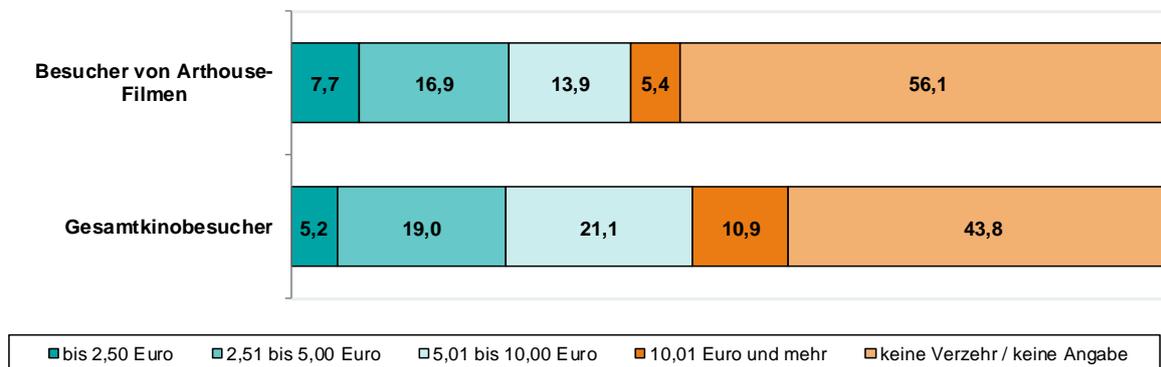
Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Innerhalb des GfK-Panels werden vom Kinobesucher Schulnoten für den gesehenen Film vergeben, aus deren Summen sich dann eine Gesamtdurchschnittsnote für den jeweiligen Film ergibt.

Auch im Jahr 2016 waren die Kinobesucher mit den gezeigten Filmen überwiegend sehr zufrieden – unabhängig davon, ob es sich um einen Arthouse-Film handelte oder nicht. Arthouse-Filme wurden zwar im Vergleich zum Gesamtmarkt (1,61) etwas kritischer bewertet (1,66), blieben aber im Langzeitvergleich auf einem stabilen Niveau. Die TOP 3 der am besten bewerteten Arthouse-Filme auf Basis der TOP 75-Filmtitel 2016 waren: *The Danish Girl* (1,35), *Heidi* (1,43) sowie *Schweinskopf al dente* (1,45).

Kinobesuch nach Verzehr 2016



Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Im Jahr 2016 verzehrten 56,2 Prozent der Gesamtkinobesucher im Kino Getränke, Popcorn & Co. – die durchschnittlichen Ausgaben für Verzehr pro Käufer lagen 2016 bei 7,21 Euro.

Auch im vergangenen Jahr gab das Filmkunstpublikum weniger für den Verzehr aus. Nach dem für den Kinderfilm besonders erfolgreichen Jahr 2015 sanken die Ausgaben für Verzehr pro Käufer auf 6,10 Euro. Dennoch lag dieser Wert deutlich höher als der von 2014 mit durchschnittlich 5,31 Euro pro Käufer. Dies liegt u. a. daran, weil in der Zeitreihe ein größerer Teil des Arthouse-Film-Publikums Geld für Essen und Getränke ausgab: Während in 2014 38,2 Prozent der Besucher zu den Verzehrenden gehörten, waren es in 2016 43,9%. Mehr als die Hälfte (56,1%) der Filmkunstbesucher verzichteten nach wie vor immer noch ganz auf Speisen und Getränke.

9. Zusammenfassung

- Im Jahr 2016 handelte es sich bei 781 Kinosälen und damit 16,5 Prozent aller 4.739 Kinosäle in der Bundesrepublik Deutschland um Programmkinoleinwände. Die Studie berücksichtigt in ihrer Auswertung, dass Programmkino längst nicht mehr nur in reinen Filmkunsttheatern stattfindet, sondern auch in einzelnen Kinosälen innerhalb von regulären Kinocentern angeboten wird. Bei der Bestandsanalyse zeigt sich aber auch, dass Filmkunst mehrheitlich in reinen Programmkinos Raum fand (85,5%) und der Einfluss einzelner Programmkinoleinwände in Kinocentern mit ansonsten gemischtem Programm im Verlauf der letzten Jahre sank. Waren es in 2010 noch 17,8 Prozent, so war in 2016 knapp jede siebte Programmkinoleinwand (14,5%) außerhalb eines reinen Programmkinos verortet.
- Im Jahr 2016 konnten Arthouse-Filme 15,4 Millionen Besucher für sich gewinnen. Genau wie im Gesamtmarkt mussten sie jedoch Besuchsverluste hinnehmen, welche allerdings deutlich geringer als im Bundesdurchschnitt ausfielen: Demnach stand einem Minus von 13,0 Prozent im Gesamtmarkt eines von 1,6 Prozent für Arthouse-Filmtickets gegenüber.
- Im Vergleich zu 2015 wurden in 2016 mit einem Gesamtumsatz von 111,6 Millionen Euro rund 0,3 Millionen Euro weniger durch den Ticketverkauf im Arthouse-Filmsegment verbucht. Das Umsatzminus im Vergleich zum Vorjahr lag bei 0,2 Prozent und fiel damit ebenfalls deutlich geringer aus als im Gesamtmarkt (-12,4%).
- Der Besuch in einem reinen Programmkino war mit 7,16 Euro erneut etwas günstiger als der Besuch eines Programmkinos in einer Spielstätte mit ansonsten gemischtem Filmangebot (7,88 €). Im Durchschnitt kostete der Programmkinobesuch 7,26 Euro.
- Mehr als vier von fünf Programmkinoleinwänden (86,2%) waren in Ein-, Zwei- oder Drei-Saal-Häusern verortet. Alle Programmkinosäle in Spielstätten mit neun und mehr Leinwänden gehörten zur Kategorie der einzelnen Programmkinoleinwände in Spielstätten mit ansonsten gemischtem Programm. Die Programmkinos boten mit durchschnittlich 130 Sitzplätzen weniger Plätze als die Leinwände aller Kinos in Deutschland (166 Plätze). Die reinen Programmkinos verfügten dabei über ein größeres Sitzplatzangebot als Programmkinosäle in Spielstätten mit ansonsten gemischtem Programmangebot. Das größte Sitzplatzangebot unter den Programmkinos besaßen erneut die Ein-Saal-Kinos.
- Die höchste Programmkinodichte nach Bundesländern wiesen erneut Berlin, Hamburg und das Saarland auf. Filmkunst war auch in 2016 zum einen eine Domäne der Großstädte mit mehr als 200.000 Einwohnern zum anderen eine von kleinen Gemeinden bis 20.000 Einwohnern.
- Unter dem Publikum von Arthouse-Filmen befanden sich erneut mehr Frauen als Männer. Darüber hinaus machten die Best Ager (50+ Jahre) auch in 2016 den größten Besuchsanteil unter den Arthouse-Gängern aus. Das Durchschnittsalter lag bei 47,5 Jahren, im Gesamtmarkt bei 37,8 Jahren. Etwas mehr als jeder fünfte

Filmkunst-Besucher (21,1%) war jünger als 29 Jahre. Das generell größere Interesse älterer Kinogänger zeigte sich auch in den Berufen der Filmkunstliebhaber. Die zwei stärksten Berufsgruppen waren, wie auch im Vorjahr, Angestellte (36,0%) sowie Rentner und Berufslose (27,7%). Im Gesamtmarkt hingegen waren neben den Angestellten (37,5%) vor allem Schüler (25,6%) starke Besuchergruppen. Doch auch im Arthouse-Segment konnte der Schüler-Anteil zulegen: Im Fünfjahres-Vergleich handelte es sich in 2016 mit 15,9 Prozent um den höchsten Anteil an Besuchen von Schülern.

- Erneut zählte mehr als jeder fünfte Besucher von Arthouse-Filmen (22,5%) im Jahr 2016 mit sieben und mehr Kinobesuchen zu den so genannten Heavy-Usern. Diese äußerst filmaffine Besuchergruppe war damit erneut im Arthouse-Segment fast doppelt so häufig vertreten wie im Gesamtmarkt (11,7%). Analog zum Gesamtmarkt (4,7 Besuche) stiegen auch die Pro-Kopf-Besuche der Arthouse-Gänger im vergangenen Jahr an – von 7,7 Besuchen auf 8,1 Besuche. Bei 2,4 Besuchen von diesen handelte es sich um einen Arthouse-Film.
- Zwei von drei Filmkunstbesuchern lebten 2016 in Single- und Zwei-Personen-Haushalten. Arthouse-Filmbesucher sahen darüber hinaus nach wie vor überdurchschnittlich häufig auch alleine einen Arthouse-Film, am liebsten jedoch zu zweit (50,5%). Sie bevorzugten dabei weiterhin die Wochenenden; dennoch schafften es Arthouse-Filme im Gegensatz zum Gesamtmarkt (33,6%) stärker, Besucher auch an einem Montag, Dienstag oder Mittwoch ins Kino zu locken (39,2%).
- Die Besucher eines Arthouse-Films gaben darüber hinaus – wie gewohnt – seltener und weniger für Speisen und Getränke im Kino aus als der Gesamtkinobesucher. Über die Hälfte des Filmkunstpublikums (56,1%) verzichtete 2016 ganz auf Speisen und Getränke im Kino. Nach dem für den Kinderfilm besonders erfolgreichen Jahr 2015 sanken die Ausgaben für Verzehr pro Käufer auf 6,10 Euro. Dennoch lag dieser Wert deutlich höher als der von 2014 mit durchschnittlich 5,31 Euro pro Käufer. Dies liegt u. a. daran, weil in der Zeitreihe ein größerer Teil des Arthouse-Film-Publikums Geld für Essen und Getränke ausgab: Während in 2014 38,2 Prozent zu den Verzehrenden gehörten, waren es in 2016 43,9%. Die Verzehr-Ausgaben des Gesamt-Kinobesuchers lagen in 2016 bei 7,21 Euro.
- Die wichtigsten Aufmerksamkeitsquellen für das Arthouse-Publikum 2016 waren die Filmvorschau bzw. der Trailer im Kino (16,1%) und Empfehlungen von Freunden/Bekanntem (12,6%) sowie Berichte und Artikel in Zeitungen und Zeitschriften (10,5%). Der Anteil für letztere Quelle fiel beim Filmkunstliebhaber sogar mehr als doppelt so hoch aus wie beim Gesamtbesucher (4,9%). Ausschlaggebend für die Filmauswahl waren für die Mehrheit des Filmkunstpublikums – genau wie für den Gesamtkinobesucher – Thema und Story mit 48,3 Prozent. Beim Gesamtkinobesuch wurden jedoch nur 38,6 Prozent aller Filmentscheidungen auf Basis dieses Kriteriums getroffen.
- Die am besten bewerteten Arthouse-Filme auf Basis der TOP 75-Filmtitel 2016 waren: The Danish Girl (1,35), Heidi (1,43) sowie Schweinskopf al dente (1,45).

Anlage 1 Programmkinno-Bestand 2016

Spielstätten	2016
reine Programmkinos	440
Kinos mit einzelnen Programmkinosälen	95
Gesamt	535
BUNDESWEIT	1.654
Kinosäle	2016
Kinosäle in reinen Programmkinos	668
einzelne Programmkinosäle	113
Gesamt	781
BUNDESWEIT	4.739
Sitzplätze	2016
Kinosäle in reinen Programmkinos	89.332
einzelne Programmkinosäle	12.460
Gesamt	101.792
BUNDESWEIT	787.755

Hinweis: Die hier dargestellten Daten sind nicht hochgerechnet und basieren auf einer Rücklaufquote der FFA-Kinobefragung von 92%.

Quelle: FFA

Anlage 2

Programmkinostand nach Bundesländern 2016

Bundesland	reine Programm- kinos	einzelne Programm- kinosäle	Gesamt Programm- kinos	bundesweit
Baden-Württemberg	93	15	108	665
Bayern	115	29	144	843
Berlin	97	11	108	275
Brandenburg	12	3	15	138
Bremen	7	1	8	47
Hamburg	25	0	25	80
Hessen	39	8	47	337
Mecklenburg-Vorpommern	14	1	15	117
Niedersachsen	49	8	57	441
Nordrhein-Westfalen	113	21	134	867
Rheinland-Pfalz	11	9	20	203
Saarland	12	1	13	68
Sachsen	42	3	45	229
Sachsen-Anhalt	10	1	11	126
Schleswig-Holstein	16	2	18	165
Thüringen	13	0	13	138
BUNDESWEIT	668	113	781	4.739

Hinweis: Die hier dargestellten Daten sind nicht hochgerechnet und basieren auf einer Rücklaufquote der FFA-Kinobefragung von 92%.

Quelle: FFA

Anlage 3

Programmkinobestand nach Centergrößen 2016

Centergrößen	reine Programmkinos	einzelne Programmkinosäle	Gesamt Programmkinos	Bundesweit
Spielstätten				
1 Saal	70,0%	0,0%	57,6%	48,9%
2 Säle	16,1%	27,4%	18,1%	13,7%
3 Säle	8,6%	18,9%	10,5%	10,2%
4 Säle	3,0%	9,5%	4,1%	6,3%
5 bis 6 Säle	2,0%	16,8%	4,7%	8,5%
7 bis 8 Säle	0,2%	14,7%	2,8%	7,4%
9 und mehr Säle	0,0%	12,6%	2,2%	5,1%
Summe	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
GESAMT	440	95	535	1.654
Kinosäle				
1 Saal	46,1%	0,0%	39,4%	17,1%
2 Säle	21,3%	23,0%	21,5%	9,5%
3 Säle	17,1%	17,7%	17,2%	10,6%
4 Säle	7,3%	9,7%	7,7%	8,8%
5 bis 6 Säle	7,0%	15,9%	8,3%	15,9%
7 bis 8 Säle	1,2%	13,3%	2,9%	19,6%
9 und mehr Säle	0,0%	20,4%	2,9%	18,5%
Summe	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
GESAMT	668	113	781	4.739
Sitzplätze				
1 Saal	50,6%	0,0%	44,4%	12,8%
2 Säle	18,4%	14,5%	17,9%	7,7%
3 Säle	16,1%	18,8%	16,5%	8,7%
4 Säle	6,3%	8,0%	6,5%	7,2%
5 bis 6 Säle	6,9%	23,3%	8,9%	14,9%
7 bis 8 Säle	1,7%	12,3%	3,0%	23,4%
9 und mehr Säle	0,0%	23,0%	2,8%	25,3%
Summe	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
GESAMT	89.332	12.460	101.792	787.755

Hinweis: Die hier dargestellten Daten sind nicht hochgerechnet und basieren auf einer Rücklaufquote der FFA-Kinobefragung von 92%.

Quelle: FFA

Anlage 4

Programmkinos-Bestand nach Ortsgrößen 2016

Ortsgrößen Einwohner	reine Programmkinos	einzelne Programm- kinosäle	Gesamt Programm- kinos	Bundes- weit
Spielstätten				
bis 20.000	17,5%	27,4%	19,3%	26,5%
bis 50.000	12,7%	31,6%	16,1%	24,4%
bis 100.000	11,6%	11,6%	11,6%	13,3%
bis 200.000	11,4%	9,5%	11,0%	8,7%
bis 600.000	20,9%	12,6%	19,4%	13,2%
über 600.000	25,9%	7,4%	22,6%	13,9%
Summe	100%	100%	100%	100%
GESAMT	440	95	535	1.654
Kinosäle				
bis 20.000	13,9%	23,9%	15,4%	19,2%
bis 50.000	9,1%	28,3%	11,9%	25,8%
bis 100.000	10,5%	12,4%	10,8%	16,2%
bis 200.000	12,9%	9,7%	12,4%	10,2%
bis 600.000	24,1%	10,6%	22,2%	14,4%
über 600.000	29,5%	15,0%	27,4%	14,1%
Summe	100%	100%	100%	100%
GESAMT	668	113	781	4.739
Sitzplätze				
bis 20.000	12,5%	15,7%	12,9%	15,3%
bis 50.000	8,1%	27,6%	10,5%	22,6%
bis 100.000	9,1%	14,5%	9,7%	16,2%
bis 200.000	11,8%	13,8%	12,1%	11,0%
bis 600.000	25,0%	16,9%	24,0%	17,7%
über 600.000	33,5%	11,3%	30,8%	17,1%
Summe	100%	100%	100%	100%
GESAMT	89.332	12.460	101.792	787.755

Hinweis: Die hier dargestellten Daten sind nicht hochgerechnet und basieren auf einer Rücklaufquote der FFA-Kinobefragung von 92%.

Quelle: FFA

Anlage 5 Besucher, Umsatz und Eintrittspreis 2016

Besucher	2016
Kinosäle in reinen Programmkinos	13.290.615
einzelne Programmkinosäle	2.089.401
Gesamt	15.380.016
BUNDESWEIT	121.103.513
Umsatz	2016
Kinosäle in reinen Programmkinos	95.148.346
einzelne Programmkinosäle	16.468.359
Gesamt	111.616.705
BUNDESWEIT	1.022.964.646
durchschnittlicher Eintrittspreis	2016
Kinosäle in reinen Programmkinos	7,16
einzelne Programmkinosäle	7,88
Gesamt	7,26
BUNDESWEIT	8,45

Hinweis: Die hier dargestellten Daten sind nicht hochgerechnet und basieren auf einer Rücklaufquote der FFA-Kinobefragung von 92%.

Quelle: FFA

Anlage 6

Besucher, Umsatz und Eintrittspreis nach Centergrößen 2016

Center- größen	reine Programm- kinos	einzelne Programm- kinosäle	Gesamt Programm- kinos	Bundes- weit
-------------------	-----------------------------	-----------------------------------	------------------------------	-----------------

Besucher				
1 Saal	34,6%	0,0%	29,9%	8,2%
2 Säle	22,0%	15,0%	21,1%	6,3%
3 Säle	22,3%	16,0%	21,4%	7,9%
4 Säle	8,0%	9,2%	8,2%	6,8%
5 bis 8 Säle*	13,2%	32,3%	15,8%	41,1%
9 und mehr Säle	0,0%	27,5%	3,7%	29,7%
Summe	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
GESAMT	13.290.615	2.089.401	15.380.016	121.103.513

Umsatz				
1 Saal	33,3%	0,0%	28,4%	7,0%
2 Säle	22,1%	13,5%	20,9%	5,6%
3 Säle	22,5%	14,7%	21,4%	7,1%
4 Säle	8,3%	8,7%	8,3%	6,4%
5 bis 8 Säle*	13,9%	33,1%	16,7%	41,6%
9 und mehr Säle	0,0%	30,0%	4,4%	32,3%
Summe	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
GESAMT	95.148.346	16.468.359	111.616.705	1.022.964.646

durchschnittlicher Eintrittspreis (Index)				
1 Saal	96	--	95	85
2 Säle	100	90	99	90
3 Säle	101	92	100	92
4 Säle	103	94	102	93
5 bis 8 Säle*	105	103	106	101
9 und mehr Säle	--	109	118	109
Index	100	100	100	100
Gesamt	7,16	7,88	7,26	8,45

*Die Besucher- und Umsatzzahlen der Centergrößen 5 bis 6 und 7 bis 8 wurden aus Datenschutzgründen in dieser Tabelle zusammengefasst.

Hinweis: Die hier dargestellten Daten sind nicht hochgerechnet und basieren auf einer Rücklaufquote der FFA-Kinobefragung von 92%.

Quelle: FFA

Anlage 7

Besucher, Umsatz und Eintrittspreis nach Ortsgrößen 2016

Ortsgrößen Einwohner	reine Programmkinos	einzelne Programm- kinosäle	Gesamt Programm- kinos	Bundes- weit
-------------------------	------------------------	-----------------------------------	------------------------------	-----------------

Besucher				
bis 20.000	8,2%	15,5%	9,2%	11,5%
bis 50.000	3,9%	22,4%	6,4%	20,0%
bis 100.000	6,8%	12,8%	7,7%	15,5%
bis 200.000	12,1%	12,7%	12,2%	11,4%
bis 600.000	26,3%	17,0%	25,0%	20,0%
über 600.000	42,8%	19,6%	39,6%	21,5%
Summe	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
GESAMT	13.290.615	2.089.401	15.380.016	121.103.513

Umsatz				
bis 20.000	7,7%	13,8%	8,6%	10,6%
bis 50.000	3,3%	21,2%	5,9%	18,8%
bis 100.000	6,5%	12,2%	7,3%	15,3%
bis 200.000	11,6%	13,2%	11,9%	11,6%
bis 600.000	25,2%	18,3%	24,2%	21,0%
über 600.000	45,7%	21,3%	42,1%	22,7%
Summe	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
GESAMT	95.148.346	16.468.359	111.616.705	1.022.964.646

durchschnittlicher Eintrittspreis (Index)				
bis 20.000	94	89	93	92
bis 50.000	85	94	93	94
bis 100.000	94	95	95	99
bis 200.000	96	104	98	102
bis 600.000	96	108	97	105
über 600.000	107	109	106	106
Index	100	100	100	100
GESAMT	7,16	7,88	7,26	8,45

Hinweis: Die hier dargestellten Daten sind nicht hochgerechnet und basieren auf einer Rücklaufquote der FFA-Kinobefragung von 92%.

Quelle: FFA

Anlage 8

Auslastung der Programmkinosäle 2016

Besucher pro Kinosaal	2016
Kinosäle in reinen Programmkinos	19.896
einzelne Programmkinosäle	18.490
Gesamt Programmkinos	19.693
bundesweit	25.555
Besucher pro Sitzplatz	2016
Kinosäle in reinen Programmkinos	149
einzelne Programmkinosäle	168
Gesamt	151
BUNDESWEIT	154
Sitzplatz pro Kinosaal	2016
Kinosäle in reinen Programmkinos	134
einzelne Programmkinosäle	110
Gesamt	130
BUNDESWEIT	166

Hinweis: Die hier dargestellten Daten sind nicht hochgerechnet und basieren auf einer Rücklaufquote der FFA-Kinobefragung von 92%.

Quelle: FFA

Anlage 9

Auslastung der Programmkinosäle nach Centergrößen 2016

Center- größen	reine Programm- kinos	einzelne Programm- kinosäle	Gesamt Programm- kinos	Bundes- weit
-------------------	-----------------------------	-----------------------------------	------------------------------	-----------------

Besucher pro Leinwand (Index)				
1 Saal	75	--	76	48
2 Säle	104	65	98	90
3 Säle	130	90	125	92
4 Säle	109	95	106	93
5 bis 8 Säle*	160	111	140	101
9 und mehr Säle	--	135	127	109
Index	100	100	100	100
Gesamt	19.896	18.490	19.693	25.555

Besucher pro Sitzplatz (Index)				
1 Saal	68	--	67	64
2 Säle	120	104	118	90
3 Säle	138	85	130	92
4 Säle	128	115	126	93
5 bis 8 Säle*	153	90	132	101
9 und mehr Säle	--	119	132	109
Index	100	100	100	100
Gesamt	149	168	151	154

Sitzplatz pro Leinwand (Index)				
1 Saal	110	--	113	75
2 Säle	87	63	83	81
3 Säle	95	106	96	82
4 Säle	86	83	85	82
5 bis 6 Säle	98	147	107	94
7 bis 8 Säle	144	93	103	120
9 und mehr Säle	--	113	95	136
Index	100	100	100	100
Gesamt	134	110	130	166

* Die Besucher- und Umsatzzahlen der mit Datenschutz gekennzeichneten Spalten sind in den Gesamtsummen enthalten.

Hinweis: Die hier dargestellten Daten sind nicht hochgerechnet und basieren auf einer Rücklaufquote der FFA-Kinobefragung von 92%.

Quelle: FFA

Anlage 10

Auslastung der Programmkinosäle nach Ortsgrößen 2016

Ortsgrößen Einwohner	reine Programmkinos	einzelne Programm- kinosäle	Gesamt Programm- kinos	Bundes- weit
-------------------------	------------------------	-----------------------------------	------------------------------	-----------------

Besucher pro Leinwand (Index)				
bis 20.000	59	65	60	60
bis 50.000	42	79	54	78
bis 100.000	65	104	71	96
bis 200.000	94	130	98	111
bis 600.000	109	160	113	139
über 600.000	145	131	145	153
Index	100	100	100	100
GESAMT	19.896	18.490	19.693	25.555

Besucher pro Sitzplatz (Index)				
bis 20.000	65	98	71	75
bis 50.000	48	81	61	89
bis 100.000	75	88	79	96
bis 200.000	102	92	101	103
bis 600.000	105	100	104	113
über 600.000	128	173	129	126
Index	100	100	100	100
GESAMT	149	168	151	154

Sitzplatz pro Leinwand (Index)				
bis 20.000	90	66	84	80
bis 50.000	88	98	88	88
bis 100.000	87	117	91	100
bis 200.000	92	142	97	108
bis 600.000	104	159	108	122
über 600.000	114	75	112	122
Index	100	100	100	100
GESAMT	134	110	130	166

Hinweis: Die hier dargestellten Daten sind nicht hochgerechnet und basieren auf einer Rücklaufquote der FFA-Kinobefragung von 92%.

Quelle: FFA

Anlage 11

Top 50 Arthouse-Filme 2016

(Basis: Filmbesucherzahlen in 2016)

Filmtitel	Land	Start	Verleiher	Besucher
1 BIBI & TINA - MÄDCHEN GEGEN JUNGS (Ki-Ab)	DE	21.01.2016	DCM	1.994.248
2 ICH BIN DANN MAL WEG (Sp-Ko)	DE	24.12.2015	Warner Bros.	1.386.852
3 THE HATEFUL 8 (Sp-We)	US	28.01.2016	Universum	1.264.717
4 HEIDI (Ki-Dra)	DE, CH	10.12.2015	STUDIOCANAL	1.176.552
5 DIE INSEL DER BESONDEREN KINDER (Sp-Fan/M)	US	06.10.2016	20th Century Fox	856.404
6 TONI ERDMANN (Sp-Ko)	DE, AT	14.07.2016	NFP	775.604
7 TSCHICK (Sp-Ro)	DE	15.09.2016	STUDIOCANAL	715.766
8 BIRNENKUCHEN MIT LAVENDEL (Sp-Ko)	FR	10.03.2016	Neue Visionen	668.460
9 HILFE, ICH HAB MEINE LEHRERIN GESCHRUMPFT (Ki-Ko)	DE, AT	17.12.2015	Sony	627.200
10 SCHWEINSKOPF AL DENTE (Sp-Ko)	DE	11.08.2016	Constantin	548.204
11 FRÜHSTÜCK BEI MONSIEUR HENRI (Sp-Ko)	FR	21.07.2016	Neue Visionen	541.479
12 EIN MANN NAMENS OVE (Sp-Ko)	SE	07.04.2016	Concorde	492.337
13 PETERSSON UND FINDUS: DAS SCHÖNSTE WEIHNACHTEN ÜBERHAUPT (Ki-A/Z)	DE	03.11.2016	Wild Bunch	465.566
14 HAIL, CAESAR! (Sp-Ko)	US	18.02.2016	Universal	449.896
15 SNOWDEN (Sp-Dra)	US, DE	22.09.2016	Universum	425.247
16 RICO, OSKAR UND DER DIEBSTAHLSTEIN (Ki-Ab)	DE	28.04.2016	20th Century Fox	413.556
17 THE DANISH GIRL (Sp-Dra)	US, DE, BE	07.01.2016	Universal	405.242
18 THE BIG SHORT (Sp-Dra)	US	14.01.2016	Paramount	404.301
19 DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK (Sp-Dra)	DE	03.03.2016	Universal	404.024
20 SPOTLIGHT (Sp-Thr)	US	25.02.2016	Paramount	369.814
21 BURG SCHRECKENSTEIN (Ki-Ab)	DE	20.10.2016	Concorde	328.427
22 SUFFRAGETTE - TATEN STATT WORTE (Sp-Dra)	GB	04.02.2016	Concorde	298.093
23 CAPTAIN FANTASTIC - EINMAL WILDNIS UND ZURÜCK (Sp-Dra)	US	18.08.2016	Universum	277.539
24 COLONIA DIGNIDAD - ES GIBT KEIN ZURÜCK (Sp-Thr)	DE, LU, FR	18.02.2016	Majestic	273.639
25 JOY - ALLES AUSSER GEWÖHNLICH (Sp-Dra)	US	31.12.2015	20th Century Fox	255.280
26 FLORENCE FOSTER JENKINS (Sp-Ko)	GB, FR	24.11.2016	Constantin	247.383
27 DAS BRANDNEUE TESTAMENT (Sp-Ko)	BE, FR, LU	03.12.2015	NFP	238.844
28 VOR DER MORGENRÖTE (Sp-Dra)	DE, FR, AT	02.06.2016	X Verleih	225.774
29 EDDIE THE EAGLE - ALLES IST MÖGLICH (Sp-Ko)	GB, DE	31.03.2016	20th Century Fox	215.667
30 EIN HOLOGRAMM FÜR DEN KÖNIG (Sp-Dra)	DE	28.04.2016	X Verleih	212.964
31 ALLES STEHT KOPF (Ki-A/Z)	US	01.10.2015	Walt Disney	205.923
32 BROOKLYN - EINE LIEBE ZWISCHEN ZWEI WELTEN (Sp-Dra)	GB, IE, CA	21.01.2016	20th Century Fox	197.404
33 SULLY (Sp-Dra)	US	01.12.2016	Warner Bros.	187.551
34 MULLEWAPP - EINE SCHÖNE SCHWEINEREI (Ki-A/Z)	DE, LU	14.07.2016	STUDIOCANAL	182.989
35 FRANTZ (Sp-Dra)	FR, DE	29.09.2016	X Verleih	161.036
36 LEGEND (Sp-Krim)	GB	07.01.2016	STUDIOCANAL	158.999
37 ALLIED - VERTRAUTE FREMDE (Sp-Thr)	US	22.12.2016	Paramount	145.696
38 EWIGE JUGEND (Sp-Dra)	IT, FR, CH, GB	26.11.2015	Wild Bunch	136.805
39 ROBBY, TOBBI UND DAS FLIEWATÜÜT (Ki-Ab)	DE, BE	01.12.2016	STUDIOCANAL	134.732
40 CAFÉ SOCIETY (Sp-Ko)	US	10.11.2016	Warner Bros.	128.896
41 MUSTANG (Sp-Dra)	FR, DE, TR	25.02.2016	Weltkino	128.339
42 JULIETA (Sp-Dra)	ES	04.08.2016	Tobis	118.693
43 DIE DUNKLE SEITE DES MONDES (Sp-Dra)	DE, LU	14.01.2016	Alamode	116.347
44 BRIDGE OF SPIES - DER UNTERHÄNDLER (Sp-Thr)	GB, DE	26.11.2015	20th Century Fox	115.120
45 PATERSON (Sp-Ko)	US	17.11.2016	Weltkino	109.065
46 WELCOME TO NORWAY (Sp-Ko)	NO	13.10.2016	Neue Visionen	108.447
47 UNTERWEGS MIT JACQUELINE (Sp-Ko)	FR, MA	14.07.2016	Alamode	106.249
48 RAUM (Sp-Dra)	IE, CA	17.03.2016	Universal	105.482
49 PAULA (Sp-Dra)	DE, FR	15.12.2016	Pandora	102.426
50 DER KLEINE PRINZ (Ki-A/Z)	FR	10.12.2015	Warner Bros.	101.440

(Sp) Spielfilm – (Ki) Kinderfilm – (Dok) Dokumentarfilm – (Ab) Abenteuer – (A/Z) Animation/Zeichentrick – (Bio) Biografie – (Dra) Drama – (Ep) Episodenfilm – (His) Historienfilm – (Ko) Komödie – (ScF) Science Fiction – (Thr) Thriller

Besucher TOP 50 Arthouse-Filme	19.710.718
davon:	
deutsche Arthouse-Filme (inkl. Koproduktionen)	24
Besucher deutscher Filme in den TOP 50 Arthouse-Filmen	11.535.521
Besucheranteil deutscher Filme in den TOP 50 Arthouse-Filmen	58,52%
Gesamtbesucher aller Kinofilme 2015	121.103.513
Anteil TOP 50 Arthouse-Filme an Gesamtbesucherzahl	16,28%

Quelle: FFA, Angaben nach den Meldungen der Filmverleiher